

Das Vereinsjahr 1984

Am 06.01.1984 war im Gasthaus Schwaiger die Christbaumversteigerung des Ski- und Stockschützenclubs Lichtenhaag. Um 19:30 Uhr eröffnete der Vorstand des Skiclubs, Josef Oberhofer die Versteigerung. Götzberger Ernst und Obermeier Rudolf brachten die Waren gut an den Mann.

Der Reinerlös für beide Vereine konnte mit insgesamt 2220 DM verbucht werden. Jeder Verein erhielt die Hälfte.

29.02.1984

Der nächste, versprochene Geldsegen stellte sich ein. Die Gemeinde überwies den Zuschuss in Höhe von 6000 DM gemäß Beschluss vom 27. Juni 1983.

30.03. und 31.03.2009

Birnkammer Sebastian löste sein Versprechen ein. Er spendete dem Verein insgesamt rund 80 Sträucher und Bäume die zusammen mit Wimmer Wolfgang und Wimmer Franz eingepflanzt wurden. Daran kann sich der Verein bis heute erfreuen.

06.04.1984

Der Stockclub Lichtenhaag erhält seine erste Einladung zum Frühjahrsturnier des ESC Aham. Das Sportgeschehen auf der Weltbühne im Umkreis nahm seinen Lauf. Leider mit Startschwierigkeiten, was die Aufzeichnungen belegen.

Die Mannschaft Götzberger Ernst, Brendel Robert, Meindl Alfred und Wimmer Wolfgang belegten den letzten Platz und erhielten als Preis einen Bierkrug.

Freitag, 13.04.1984

Die Vorstandschaft beteiligte sich an der Generalversammlung des Eisschützenkreises 106 Isar-Laab-Vils. Der Verein trat den Eisschützenkreis 106 bei und trägt ab sofort den Namen Stockschützenclub Lichtenhaag .

14.04.1984

Bei Ausgrabungen für die Beleuchtungsanlage der Stockbahn entdeckte man Wasser an der Grundsohle. Umgehend wurde ein Graben mit einem Bagger der Firma Aigner gezogen und anschließend mit einem Drainageschlauch versehen. Den Rollkies für die Drainage hatte Ammer Josef kostenlos bereitgestellt und Weixlgartner Georg verfüllte den Graben.

Ostermontag, 23.04.1984

Der SSC Lichtenhaag veranstaltete ein Freundschaftsturnier mit dem Stockclub Vilsbiburg. Als Geschenk bekamen die Gäste aus Vilsbiburg ein Wachsbild. Der Rückkampf fand am 11. Mai 1984 in Vilsbiburg statt. Ergebnisse aus den Wettkämpfen sind leider nicht überliefert.

Ebenfalls fand am 23.04.1984 die erste Generalversammlung des SSC Lichtenhaag statt. Alle 29 Mitglieder waren bei der Begrüßung durch Vorstand Obermeier Rudolf anwesend. Der Kassenbericht durch Wimmer Wolfgang zeigte einen Schuldenstand von 9580,32 DM bei der Raiffeisenbank Gerzen und zusätzlich 7500 DM bei den Vereinen in Lichtenhaag aus. Die Kasse wurde durch Götzberger Ernst und Neudecker Erwin geprüft. Es folgte eine Aussprache über Vereinsangelegenheiten.

Im Monat Mai wurden unter Anleitung durch Herrn Steiner Anton die vier Lichtmasten aufgestellt. Diese waren eine Spende seitens der OBAG. Beim Aufstellen und Anstreichen hatten die Mitglieder geholfen. Für die Anbringung der Strahler musste die Feuerwehrleiter der FFW Gerzen eingesetzt werden. Elektromeister Martin Deliano verlegte die notwendigen Kabel.

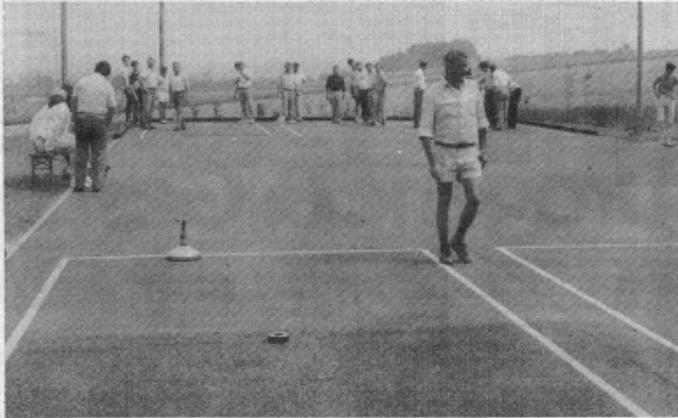
14. Mai 1984

Der SSC Lichtenhaag beantragte die Aufnahme im Bayerischen Landessportverein. Nach Ablauf einer vierwöchigen Ausschreibungsfrist in der Bayernsportzeitung wurde der SSC Lichtenhaag am Montag, den 13. Juni 1984 beim BLSV aufgenommen.

31. Mai 1984

Der Turnierbetrieb wurde offiziell gestartet. Das erste vereinsinterne Stockturnier wurde mit 6 Mannschaften abgehalten.

Dorfmeisterschaft der Stockschützen
Tagessieger wurden die Burgschützen vor den Stockschützen und der Krieger- und Soldatenkameradschaft



Teilnehmer der Lichtenhaager Dorfmeisterschaft auf der Stockbahn

Lichtenhaag. Erstmals haben die Stockschützen eine Dorfmeisterschaft für die hiesigen Vereine ausgerichtet. Auf den drei Bahnen wurde um Sieg bzw. gute Plätze gekämpft. Welch großes Interesse von seiten der Bevölkerung besteht, zeigten die vielen Zuschauer, die sich im Laufe des Nachmittags einfanden, um die eine oder andere Mannschaft anzufeuern.

Gewinner des ersten Pokals und zugleich des Wanderpokals sowie Sieger des Tages wurden die Burgschützen. Platz zwei belegten die Stockschützen. Ebenfalls Pokale bekamen die Krieger- und Soldatenkameradschaft, der Obst- und Gartenbauverein und der Ponyverein. Als sechster und siebenter Verein platzierten sich die Feuerwehr und der Skiclub.

09. September 1984

Am besagten Sonntag fand um 07:30 Uhr auf den Asphaltbahnen in Vilsbiburg ein Stockturnier des SC Holzhausen statt. Es beteiligten sich zwei Mannschaften von uns.

Mannschaft 1: Brendel Robert, Brendel Bernhard, Wimmer Franz und Wimmer Wolfgang

Mannschaft 2: Brendel Erhard sen., Garsetz Werner, Ulbrich Dietmar und Lechner Simon

Mannschaft 1 wurde Zehnter und Mannschaft 2 Letzter von insgesamt 13 Mannschaften.

15. September 1984

Teilnahme am Stockturnier in Mengkofen.

Mannschaft: Wimmer Franz, Wimmer Wilhelm, Heider Martin und Brendel Erhard sen.

Ergebnis war Platz 10 von insgesamt dreizehn Mannschaften.

20. September 1984

Die Giebelseite der Vilsgauhalle wird mit Farbe renoviert und durch Malermeister Hausinger Karl und Brendel Robert ein Logo SSC Lichtenhaag angebracht. Wimmer Franz stellte drei Sitzbänke auf.

27./28 und 29. Dezember 1984

Die Geschichte um das neue Vereinsheim.

Es wurde eine Bauhütte mit den Abmessungen 4 x 8 Meter aufgestellt. Die Bauhütte war eine Spende der Firma OBAG, die Steiner Anton aus Gerzen organisierte.

Beim Aufstellen halfen Heider Martin, Götzberger Ernst, Brendel Robert, Brendel Bernhard, Wimmer Wilhelm, Wimmer Franz, Wimmer Wolfgang und Wimmer Sigfried.

Der Erstanstrich durch Brendel Robert und Wimmer Wolfgang folgte im März 1985.

Der Stockschützenclub Lichtenhaag hatte am 31.12.1984 insgesamt 41 Mitglieder.